

Zwangsstörungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter

Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft
für Zwangsstörungen

Fachtagung

Samstag, 19. Januar 2019
für Ärzte, Psychologen
und weitere Fachpersonen

Informationstag

Sonntag, 20. Januar 2019
für Betroffene, Angehörige und
weitere Interessierte

In Zusammenarbeit mit den
Universitären Psychiatrischen
Kliniken Basel



Anerkennung Fachtagung durch

- Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP): 5 Credits
- Schweizerische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie (SGKJPP): 5 Credits
- Weiterbildungsverein Psychiatrie und Psychotherapie – Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV): 5 Credits
- Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ASP): 7 Credits
- Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP): Gemäss Weiterbildungsreglement

Weitere Informationen

Zusammenfassungen der Vorträge und Workshops finden Sie über die Homepage der SGZ www.zwaenge.ch.

Sekretariat SGZ: +41 (0)44 296 74 00 oder kontakt@zwaenge.ch

Dank



Das Programm wurde unabhängig von den Sponsoren zusammengestellt.
Die Sponsoren der Industrie verpflichten sich, diese Tagung unabhängig von der Verordnung und Abgabe von Medikamenten zu unterstützen.

Sehr geehrte Damen und Herren

Die jährliche Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen hat sich in den letzten Jahren zu einem traditionsreichen und vielbesuchten Anlass entwickelt. Seit über zehn Jahren können sich sowohl Fachpersonen als auch Angehörige und Betroffene über die Hintergründe, neue wissenschaftliche Entwicklungen und Behandlungsmöglichkeiten rund um die Zwangsstörungen bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen an der Tagung informieren und austauschen.

Um neben unserem treuen Publikum noch mehr Menschen zu erreichen, wird die Tagung dieses Jahr erstmalig an einem neuen Ort stattfinden. Wir freuen uns, die Universitären Psychiatrischen Kliniken in Basel hierfür als weiteren Kooperationspartner gewonnen zu haben. Des Weiteren wird die Tagung zeitlich leicht versetzt erst im Januar stattfinden, um dem oft stressigen Jahresende auszuweichen.

Die sehr erfolgreiche Struktur unserer Tagung haben wir auch in Basel beibehalten. Dabei wollen wir gleichermaßen die Perspektiven von Fachpersonen, Betroffenen und Angehörigen berücksichtigen. Am Vormittag präsentieren wir Ihnen wie gewohnt fünf Fachvorträge. Wir freuen uns, hierfür erneut hervorragende und zum Teil internationale Referentinnen und Referenten aus Praxis und Forschung gewonnen zu haben. Während der anschliessenden Podiumsdiskussion mit allen Referentinnen und Referenten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kommentare einzubringen sowie weiterführende Fragen zu stellen. Am Nachmittag finden wie gewohnt parallellaufende praxisnahe Vertiefungsworkshops zu unterschiedlichen Schwerpunkten statt.

Der erste Tag (**Samstag 19. Januar 2019, Fachtagung**) richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen sowie weitere Fachpersonen.

Am zweiten Tag (**Sonntag 20. Januar 2019, Informationstag**) werden nahezu die gleichen Themen wie am ersten Tag behandelt, allerdings unter besonderer Berücksichtigung der Sichtweise von Betroffenen und Angehörigen.

Wir laden Sie herzlichst zur Teilnahme an unserer Jahrestagung ein und freuen uns auf eine inspirierende Veranstaltung. Über einen persönlichen Austausch mit Ihnen bei dem gemeinsamen Stehlunch würden wir uns sehr freuen.



M. Sc. Charles Benoy

Tagungspräsident
Vorstandmitglied der SGZ



Prof. Dr. med. Michael Rufer

Präsident der SGZ

Fachtagung

Samstag, 19. Januar 2019

8.15	<i>Eintreffen, Registrierung, Kaffee</i>
9.00	Begrüssung und Einführung
9.15	Vortrag 1 + 2 (je 30 Min. inkl. Diskussion)
10.15	<i>Pause (Kaffee, Getränke, Gipfeli)</i>
10.40	Vortrag 3 + 4 (je 30 Min. inkl. Diskussion)
11.40	<i>Pause (Kaffee, Getränke, Obst)</i>
12.00	Vortrag 5 (30 Min. inkl. Diskussion)
12.30	Podiumsdiskussion
13.00	<i>Mittagspause</i>
14.30	Parallel laufende Workshops
16.30	<i>Ende der Veranstaltung</i>

Samstag, 19.

Fachtagung: Vorträge

- 1 Behandlungsleitlinien für Zwangsstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen**
Michael Rufer & Susanne Walitzka
- 2 Kulturspezifische Aspekte von Zwängen**
Jan Ilhan Kizilhan
- 3 Zwanghafte Persönlichkeitsstörung vs. Zwangsstörung: Unterschiede und Gemeinsamkeiten**
Marc Walter
- 4 Metakognitive Therapie der Zwangsstörung**
Alexandra Kleiman
- 5 Die Intensivwoche: Fünf-Tages-Therapie für Kinder und Jugendliche mit therapieresistenten Zwangsstörungen**
Lisbeth Utens

Fachtagung: Workshops

- 1 Patienten ermutigen und begleiten, sich ihrer Angst zu stellen: zur Expositionstherapie bei Zwangshandlungen und -Gedanken**
Isabell Schumann
- 2 Metakognitive Therapie der Zwangsstörung, praxisorientierte Vertiefung des Vortrags**
Alexandra Kleiman
- 3 Behandlung komplexer Fälle: Umwandlung der Leitlinien in der Praxis**
Katrín Pinhard & Suna Polat
- 4 Zwängen mit Offenheit und Präsenz begegnen um tun zu können, was wichtig ist: ACT-Einführungsworkshop**
Charles Benoy
- 5 Kinder und Jugendliche: Jedem Alter seine Therapie. Darstellung unterschiedlicher Therapieverläufe anhand von Fallbeispielen**
Gabriela Schief & Veronika Mailänder Zelger
- 6 Die Intensivwoche: Fünf-Tages-Therapie für Kinder und Jugendliche mit therapieresistenten Zwangsstörungen. Praxisorientierte Vertiefung des Vortrages.**
Lisbeth Utens und Marjolein Bus

Januar

Informationstag

Sonntag, 20. Januar 2019

8.15	<i>Eintreffen, Registrierung, Kaffee</i>
9.00	Begrüssung und Einführung
9.15	Vortrag 1 + 2 (je 30 Min. inkl. Diskussion)
10.15	<i>Pause (Kaffee, Getränke, Gipfeli)</i>
10.40	Vortrag 3 + 4 (je 30 Min. inkl. Diskussion)
11.40	<i>Pause (Kaffee, Getränke, Obst)</i>
12.00	Vortrag 5 (30 Min. inkl. Diskussion)
12.30	Podiumsdiskussion
13.00	<i>Mittagspause</i>
14.30	Parallel laufende Workshops
16.30	<i>Ende der Veranstaltung</i>

Sonntag, 20.

Informationstag: Vorträge

- 1 Behandlungsleitlinien für Zwangsstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen**
Michael Rufer & Susanne Walitzs
- 2 Selbsthilfe bei Zwängen – Chancen und Grenzen verhaltenstherapeutischer und achtsamkeitsbasierter Ansätze**
Anne Katrin Külz
- 3 Perfektionistisch oder zwanghaft? Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Persönlichkeitstyp und Zwang**
Christine Poppe
- 4 Metakognitive Therapie der Zwangsstörung**
Alexandra Kleiman
- 5 *Die Intensivwoche: Fünf-Tages-Therapie für Kinder und Jugendliche mit therapieresistenten Zwangsstörungen***
Lisbeth Utens

Informationstag: Workshops

- 1 Ich stelle mich meiner Angst: Mit Hilfe von Expositionsübungen meine Ziele erreichen**
Isabell Schumann
- 2 Metakognitive Therapie der Zwangsstörung, praxisorientierte Vertiefung des Vortrags**
Alexandra Kleiman
- 3 Selbsthilfe bei Zwängen – praxisorientierte Vertiefung des Vortrages**
Anne Katrin Külz
- 4 Zwängen mit Offenheit und Präsenz begegnen um tun zu können, was wichtig ist: Einführung in ACT**
Charles Benoy
- 5 Aus Kindern werden Erwachsene. Darstellung unterschiedlicher Therapieverläufe anhand von Fallbeispielen**
Corinna Constantin Brenni & Gabriela Schief
- 6 *Die Intensivwoche: Fünf-Tages-Therapie für Kinder und Jugendliche mit therapieresistenten Zwangsstörungen. Praxisorientierte Vertiefung des Vortrages.***
Lisbeth Utens und Marjolein Bus

Januar

Allgemeine Informationen

Tagungsgebühren

	SGZ-Mitglieder	Nichtmitglieder
Ärzte, Psychologen (Fachtagung)	CHF 70	CHF 140
Betroffene, Angehörige (Informationstag)	CHF 45	CHF 70
Familien (Informationstag)	CHF 90	CHF 150

Wenn Sie die Gelegenheit nutzen möchten, gleichzeitig Mitglied der SGZ zu werden, können Sie (durch zusätzliche Bezahlung des Jahresbeitrags auf das Tagungskonto) bereits von den reduzierten Tagungsgebühren profitieren. Der Mitgliederbeitrag für Therapeuten/Experten beträgt CHF 100 und für Private/Betroffene/Familien CHF 75 pro Kalenderjahr. Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie auf der Homepage der Gesellschaft (www.zwaenge.ch).

Bezahlung

Bezahlung mit beiliegendem Einzahlungsschein oder per Banküberweisung:

Schweizerische Gesellschaft für Zwangsstörungen, IBAN: CH21 0029 2292 1Q14 7862 0, BIC: UBSWCHZH8oA, PC: 80-2-2.

Verpflegung

Im Preis inbegriffen sind der Stehlunch, die Begrüßungs- und Pausenkaffees mit Gipfeli/Obst.

Anfahrt

Tagungsort

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Wilhelm Klein-Strasse 27

CH-4002 Basel

Veranstaltung findet im Ökonomiegebäude (OK) statt.

Der Weg via Haupteingang Direktionsgebäude (DR) ist geschichtet.

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus Nr.50 «Friedrich Miescher-Strasse»

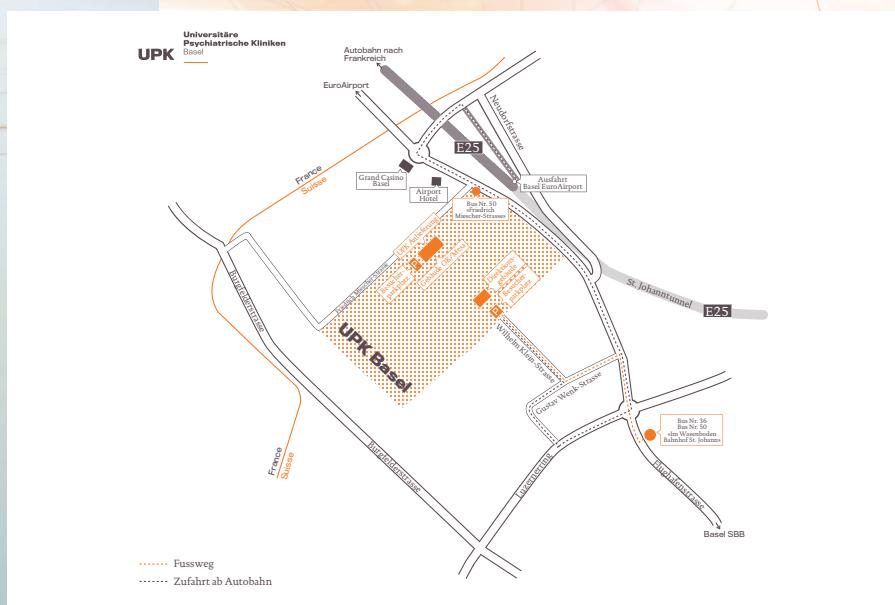
Bus Nr.36 «Im Wasenboden»

Tram Nr.3 «Luzernerring»

Anreise mit dem Auto

Wenige Parkplätze auf dem Besucherparkplatz und um das Areal vorhanden.

Es empfiehlt sich jedoch mit dem ÖV anzureisen.



Referentinnen und Referenten

Benoy Charles

M.Sc. Charles Benoy, Leitender Psychologe, Zentrum für Psychosomatik und Psychotherapie, Abteilung Verhaltenstherapie-stationär, Universitäre psychiatrische Kliniken Basel

Bus Marjolein

Dr. Marjolein Bus, Kinder und Jugendpsychologin und Kognitive Verhaltenstherapeutin, Amsterdam

Constantin Brenni Corinna

Dr. med. Corinna Constantin Brenni, Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie, Praxis Rathausbrücke, Zürich

Kizilhan Jan Ilhan

Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan, Direktor des Instituts für Transkulturelle Gesundheitsforschung, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Leiter der transkulturellen psychosomatischen Abteilung der MediClin-Klinik am Vogelsang in Donaueschingen, Deutschland und Dekan des Institute for Psychotherapy and Psychotraumatology an der Universität Duhok, Irak

Kleiman Alexandra

Dr. Alexandra Kleiman, Psychologische Psychotherapeutin, Institut für Psychologie, AG Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Leipzig

Külz Anne Katrin

Dr. phil. Anne Katrin Külz, Psychologische Psychotherapeutin und Supervisorin für Verhaltenstherapie in eigener Praxis in Freiburg

Mailänder Zelger Veronika

Dr. med. univ. Veronika Mailänder Zelger, Oberärztin Ambulatorium und Spezialsprechstunde für Tic und Zwang, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Pinhard Katrin

Med. pract. Katrin Pinhard, Oberärztin, Zentrum für Psychosomatik und Psychotherapie, Abteilung Verhaltenstherapie-stationär, Universitäre psychiatrische Kliniken Basel

Polat Suna

lic. phil. Suna Polat, Stv. Psychologische Leitung, Zentrum für Psychosomatik und Psychotherapie, Verhaltenstherapie-Ambulanz, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Poppe Christine

Dr. med. Christine Poppe, Leitende Ärztin, Psychiatrische Klinik Zugersee und Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie am Zentrum für Therapie und Prävention Zürich

Rufer Michael

Prof. Dr. med. Michael Rufer, Chefarzt und Stv. Klinikdirektor, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Gabriela Schief

Dr. med. Gabriela Schief, Oberärztin Ambulatorium und Spezialsprechstunde für Tic und Zwang, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Schumann Isabell

lic. phil. Isabell Schumann, Fachpsychologin für Psychotherapie, Zentrum für Psychosomatik und Psychotherapie, Abteilung Verhaltenstherapie-stationär, Universitäre psychiatrische Kliniken Basel

Utens Lisbeth

Prof. Dr. Lisbeth Utens, Professur mit Spezialgebiet Kognitive Verhaltenstherapie für Kinder und Jugendliche, Faculty of Social and Behavioural Sciences, University of Amsterdam

Walitzka Susanne

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Susanne Walitzka, Klinikdirektorin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Walter Marc

Prof. Dr. med. Marc Walter, Chefarzt Erwachsenen Psychiatrische Klinik und Stv. Klinikdirektor Privatklinik, Universitäre psychiatrische Kliniken Basel

Anmeldung

Anmeldungen vorzugsweise per Mail an silvia.bischoff@upkbs.ch, per Post (UPK Basel, Silvia Bischoff, Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel) oder per Fax +41 61 325 52 43.

Anmeldefrist bis 31.12.2018

Bitte melden Sie sich nur für einen Tag an, entweder Samstag (ÄrztInnen, PsychologInnen und andere TherapeutInnen) oder für den Sonntag (Betroffene, Angehörige und weitere Interessierte).

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nach Zahlungseingang. **Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung erst mit der Einzahlung der Tagungsgebühr Gültigkeit erhält.**

- Ich komme zur Fachtagung am 19. Januar 2019
- Ich komme zum Informationstag am 20. Januar 2019
- Ich werde SGZ-Mitglied und profitiere somit
(bei gleichzeitiger Überweisung des Jahresbeitrags)
von der reduzierten Tagungsgebühr.

Workshop an der Fachtagung, Samstag, 19. Januar 2019

1. Wahl Nr. _____

2. Wahl Nr. _____ (falls 1. Wahl bereits ausgebucht)

Workshop am Informationstag, Sonntag, 20. Januar 2019

1. Wahl Nr. _____

2. Wahl Nr. _____ (falls 1. Wahl bereits ausgebucht)

Name

.....

Vorname

.....

Titel

.....

Adresse

.....

PLZ/Ort

.....

Tel. Nr.

.....

E-Mail

.....

Bitte frankieren

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel
Zentrum für Psychosomatik und Psychotherapie
Silvia Bischoff
Wilhelm Klein-Strasse 27
CH-4002 Basel